

Der lange Weg zum Carsharing-Gesetz der Bundesregierung Einladung zum Parlamentarischen Abend

Termin: 28. April 2016, 19:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Deutsches Technikmuseum in Berlin, Ausstellungsräume Straßenverkehr
Ladeschuppen Tor 25 des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs,
Zugang über Parkplatz am Tempelhofer Ufer (U-Bahn-Station Möckernbrücke U 1 und U 7)

Programm:

19.00	Begrüßung Willi Loose, Geschäftsführer Bundesverband CarSharing e.V. (bcs)
19:10	Auf dem Weg zum Carsharing-Gesetz der Bundesregierung Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
19:30	Der lange Weg zum Carsharing-Gesetz – eine Standortbestimmung des Bundesverbands CarSharing Niklas Wachholtz, Vorstand Bundesverband CarSharing e. V. (bcs)
19:45	Carsharing in Bremen – Baustein des Parkraummanagements Schlussfolgerungen aus 13 Jahren mobil.punkt-Erfahrungen Dr. Joachim Lohse Senator für Umwelt, Bau und Verkehr; Freie Hansestadt Bremen,
20:00	Nürnberg möchte Carsharing Stationen im öffentlichen Straßenraum einrichten – ein rechtlicher Hindernislauf Hannes Hinnecke (angefragt), Stadt Nürnberg, Bürgermeisteramt

Fortsetzung nächste Seite

20:15	Mehr Platz zum Leben – wie CarSharing Städte entlastet kurzer Ergebnisüberblick aus dem bcs-Eigenprojekt „CarSharing im innerstädtischen Raum – eine Wirkungsanalyse“ Willi Loose, Geschäftsführer Bundesverband CarSharing e.V. (bcs)
20:30	Publikumsfragen und -beiträge
anschl.	Meinungsaustausch bei Getränken und Snacks

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Senden Sie bitte eine E-Mail an:
info@carsharing.de

Das Thema:

Vielleicht warten Sie, wie wir, bereits seit Längerem auf das lange angekündigte Carsharing-Gesetz (CsgG) der Bundesregierung. Es soll Straßenverkehrsbehörden und Kommunen durch ein rechtssicheres und einfaches Verfahren in die Lage versetzen, CarSharing-Stationen im öffentlichen Straßenraum einzurichten. Leider entwickelt sich die konkrete Gestaltung des Carsharing-Gesetzes zum nicht enden wollenden Dauerbrenner. Vor allem die Frage, auf welcher Rechtsgrundlage und in welcher Kompetenz CarSharing-Stellplätze sowohl für stationsunabhängige („free-floating“) Angebote als auch für stationsbasierte Angebote ermöglicht werden, ist umstritten: Kann der Bundesgesetzgeber dieses aus einem Guss beschließen oder müssen 17 Gesetzgeber (1 x Bund und 16 x Länder) aktiv werden? Wie kann Letzteres flächendeckend und möglichst zu einem Zeitpunkt umgesetzt werden? Wir wollen über den aktuellen Stand der Diskussion berichten, aber auch weitere mit dem Carsharing-Gesetz verbundene Fragen diskutieren: Beispielsweise, welche Erwartungen wir an die Umsetzung in den Kommunen haben?

Der bcs wird außerdem im Rahmen der Veranstaltung einige neue Ergebnisse zur Entlastungswirkung aus der gemeinsam mit infas durchgeführten Studie „CarSharing im innerstädtischen Raum - eine Wirkungsanalyse“ vorstellen. Unter anderem wurden CarSharing-Kunden in zwölf Städten befragt, wie sich ihr Autobesitz und ihr Verkehrsverhalten mit der CarSharing-Teilnahme verändert haben.